



Ausschreibung

Tourenname:	Bergtour Rigi-Hochflue (CH) (BT2)		
Leitung:	Christian Klopfer	Kontakt:	0168 4380368
Termin:	Sonntag, 28.06.2026	Abfahrt:	06:30 Uhr
Abfahrtsort:	Feuerwehrhaus Gottmadingen	Entfernung:	141 km
Verkehrsmittel:	PKW	Fahrzeit:	1 h 45 min
Fahrstrecke:	Zürich Westr., Schwyz, Gersau	Gehzeit:	6 h
Klassifizierung:	BT 2	Höhenmeter:	1250 m Hoch / 1250 m Runter
Anmeldung:	----	Karte:	Vierwaldstättersee Wanderkarte 1:60000

Tourenbeschreibung:

Von Gersau aus wandern wir durch das Oberdorf zum Cholerboden. Über Wiesen und Waldwege geht es steil bergauf zur Alp Zilistock. Hier beginnt der eigentliche Gipfelanstieg. Dieser ist im oberen Bereich solide mit ein paar Eisenstiften, Tritten und Drahtseilen gesichert. Bis man schließlich das Gipfelkreuz auf einem großzügigen Plateau erreicht.

Es erwarten uns herrliche Tiefblicke über fast den gesamten Vierwaldstätter See und bei gutem Wetter eine grandiose Bergsicht.

Nach einer ausgiebigen Pause geht es über eine Eisenleiter und schmalen Pfadspuren hinab zum Gätterli wo eine Einkehr möglich ist. Danach geht es weiter über abwechslungsreiches Alpgelände mit schönen Ausblicken zum Vierwaldstätter See nach Gersau.

Ausrüstung:

Wanderschuhe mit guter Profilsohle, Wanderstöcke empfehlenswert, funktionelle Wanderkleidung, Sonnen -und Regenschutz, Thermosflasche, Tagesrucksack, SFR

Verpflegung:

Vesper, genügend Flüssigkeit

Kosten pro Person:

Mitfahrpreis:	20 Euro + Parkgebühren
Seilbahn:	----
Bus/Bahn:	----
<u>Übernachtung:</u>	----
Ungefähre Fixkosten:	----

Persönliche Voraussetzungen:

Gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit erforderlich – z. T. Gehen in weglosem Gelände.

Wetter:

Diese Tour kann nur bei sicherem Wetter durchgeführt werden. Ob wir fahren, entscheidet sich am 27.06.2026 um 18 Uhr. Bei zweifelhafter Wetterprognose bitten den Tourenleiter kontaktieren.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

Die Teilnahme an dieser Gemeinschaftstour erfolgt auf eigene Verantwortung und setzt das sichere Abschätzen des eigenen Könnens voraus.

Ich muss darauf hinweisen, dass wir uns in (hoch)alpinem Gelände bewegen, wo alpine Gefahren (Steinschlag, Wetterumschwung, etc.) / zum Teil auf anspruchsvollen Fahrwegen bewegen, wo allgemeine Gefahrensituationen (Hindernisse, Wegsperrungen, unbefestigter Untergrund, etc.) selbst bei bester Vorbereitung nicht ausgeschlossen werden können.

Grüße und "Berg frei"

Christian